



Am Wochenende fand die VBG-Trophy der Verkehrsbetriebe Glattal statt. Foto: Leo Wyden

ZENTIMETERGENAUES FAHREN BEIM JUBILÄUM

REGION: Die Mitarbeitenden der Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) feierten mit ihren Familien das 25-jährige Bestehen des Unternehmens. Dabei konnten sich die Chauffeure in einem Wettbewerb messen.

Seit rund 25 Jahren verkehren die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) im Glattal. Von Weisslingen bis ins Furttal befördern sie inzwischen täglich gegen 100'000 Fahrgäste an ihre Zielorte. 52 verschiedene Buslinien betreibt das Unternehmen, dazu kommen zwei Tramlinien der Glattalbahn, die von den Verkehrsbetrieben Zürich betrieben werden.

Um das erste Vierteljahrhundert der Betriebsgeschichte zu feiern, organisierte die VBG auf dem Gelände der Eurobus AG in Bassersdorf zum dritten Mal einen sportlichen Wettbewerb. Die Trophy wurde in diesem Jubiläumsjahr an zwei Tagen durchgeführt, um möglichst vielen Chauffeuren eine Teilnahme zu ermöglichen.

PARCOURS AUSGESTECKT

Auf dem Firmengelände war dazu ein Parcours ausgesteckt worden. Die Chauffeure mussten ihre Busse auf den Zentimeter genau über die Runde führen. Bei einer lebensgrossen Puppe mit ausgestrecktem Finger galt es, den Öff-

nungsknopf der hinteren Türe so nahe wie möglich in die Nähe des Fingers zu bringen. Und eine improvisierte Haltestelle mussten die Chauffeure innerhalb von zwei Zentimetern anfahren.

Angehörige konnten unter Anleitung erfahren, wie man einen VBG-Bus lenkt. Bei einem Selbstversuch beeindruckte die Gäste vor allem die Breite des Fahrzeuges und der Überhang des Hecks, der

«Ich liebe meine Tätigkeit am Steuer der Busse.»

Rudolf Müller, VBG-Chauffeur

bei engen Kurven zu berücksichtigen ist. Schnell stellte sich der Eindruck ein, dass eigentlich jeder Automobilist einmal die Gelegenheit haben sollte, einen Linienbus zu fahren, um später mehr Rücksicht auf die grossen Fahrzeuge zu nehmen.

AUS ALLEN SCHICHTEN

Der Parcours setzte den Schwerpunkt auf das sichere Lenken des Fahrzeuges. Dies, weil das Wohl der Fahrgäste und der anderen Verkehrsteilnehmer für die VBG als Verkehrsbetrieb oberstes Gebot darstellt.

Rudolf Müller aus Dübendorf ist einer der Chauffeure der VBG und

täglich darum besorgt, Passagiere sicher an ihren Zielort zu bringen. Er erklärte sein Arbeitsumfeld: «Der Einsatz auf verschiedenen Linien und die Unterschiede zwischen den Gästen machen meine Arbeit spannend.»

Aber der Beruf sei nicht geeignet für Personen, die sich über jede Kleinigkeit aufregen würden. Beim Arbeiten sollte man lieber einmal etwas länger warten, bis eine sichere Fahrt möglich wird, statt vorschnell zu handeln, so Müller. «Ich liebe meine Tätigkeit am Steuer der Busse und vor allem den Kontakt mit Menschen aus allen sozialen Schichten.»

VERKEHR IMMER DICHTER

«Die beiden Trophy-Tage am Wochenende sind ein Dank an unsere Fahrdienst-Mitarbeitenden und an ihre Familien für ihren täglichen Einsatz im immer dichter werdenden Verkehr», äusserte sich VBG-Direktor Matthias Keller. Gespannt erwarte er auf Ende Oktober hin einen Entscheid des Regierungsrates über die Verlängerung der Glattalbahn vom Flughafen nach Kloten.

Und er freue sich auf die jährliche Zunahme der Passagierzahlen. Die Verkehrsleistungen der VBG-Busbetriebe und der Glattalbahn würden einiges zur rasanten Entwicklung im Glattal beitragen, so Keller. (red)

INS KINO MIT DEM WELTLADEN

DÜBENDORF: Der Claro-Weltladen am Lindenplatz feiert sein 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist die Bevölkerung, am Dienstag, 25. September, ins Kino Orion in Dübendorf eingeladen. Gezeigt wird der Film «TGV» des Filmemachers Moussa Touré aus dem Jahr 1997. Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit einem Apéro mit Claro-Produkten. Der Kinobeginn ist gratis, der Apéro ebenfalls, die Getränke sind kostenpflichtig. (red)

ZUNFTSTADT ZÜRICH

SCHERZENBACH: Der AWS Scherzenbach organisiert am Freitag, 28. September, eine Führung in den historischen Räumen der Zunft zur Letzi in Zürich. Wie entwickelte sich der Brauch des traditionellen Frühlingsfestes, das Sechseläuten mit Umzug und verbrennen des Bööggs? Dies erfahren Interessierte während der rund eineinhalbstündigen Führung. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr am Napfplatz Obere Zäune 19 in Zürich. Die Kosten der Führung belaufen sich auf 15 Franken. Anmeldung bei Monica Badertscher, Telefon 079 677 65 46 oder monica.badertscher@bluewin.ch. (red)

BÖRSE FÜR KINDERARTIKEL

SCHWERZENBACH: Am Samstag, 29. September, findet in der grossen Sporthalle des Schulhauses Heggerwies in Scherzenbach, eine Kinderartikelbörse statt. Dort kann man Herbst- und Winterkleider in den Grössen 86 bis 176, Schuhe aller Art, Wintersportartikel, Kinderwagen, Velos, Spielsachen, Multimedia erwerben. Die Börse ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Aus Platzgründen können die Veranstalter im Moment keine neuen Verkäufer annehmen. Weiteren Informationen findet man unter: www.elterngruppe-windredli.ch. (red)

Vertraut.

glattaler

Nah sein, da sein.